

# BUNDESGESETZBLATT

## FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 1990

Ausgegeben am 12. Juli 1990

161. Stück

404. Kundmachung: Geltungsbereich des Europäischen Abkommens über die Regelung des Personenverkehrs zwischen den Mitgliedstaaten des Europarates
405. Europäische Freihandelsassoziation; Übereinkommen über die Auslegung der Artikel 10, 13, 14 und 16 der Konvention
406. Vertrag zwischen der Republik Österreich und der Italienischen Republik über die wechselseitige Amtshilfe in Kraftfahrangelegenheiten  
(NR: GP XVII RV 656 AB 757 S. 77. BR: AB 3581 S. 507.)
407. Erklärung über die Zurückziehung der österreichischen Vorbehalte zu Artikel 6 Absatz 3 und Artikel 17 Absatz 1 des Europäischen Übereinkommens über die Anerkennung und Vollstreckung von Entscheidungen über das Sorgerecht für Kinder und die Wiederherstellung des Sorgerechts  
(NR: GP XVII RV 963 AB 1224 S. 136. BR: AB 3839 S. 528.)

**404. Kundmachung des Bundeskanzlers vom 3. Juli 1990 betreffend den Geltungsbereich des Europäischen Abkommens über die Regelung des Personenverkehrs zwischen den Mitgliedstaaten des Europarates**

Nach Mitteilung des Generalsekretärs des Europarates hat die Türkei das Europäische Abkommen

über die Regelung des Personenverkehrs zwischen den Mitgliedstaaten des Europarates (BGBl. Nr. 175/1958, letzte Kundmachung des Geltungsbereiches BGBl. Nr. 340/1990) gemäß Art. 7 des Abkommens im Verhältnis zu Österreich mit Wirksamkeit vom 18. April 1990 ausgesetzt.

Vranitzky

### 405.

(Übersetzung)

EUROPEAN FREE TRADE ASSOCIATION

EUROPÄISCHE FREIHANDELSASSOZIATION

AGREED INTERPRETATION OF ARTICLES 10, 13, 14 AND 16 OF THE CONVENTION

ÜBEREINKOMMEN ÜBER DIE AUSLEGUNG DER ARTIKEL 10, 13, 14 UND 16 DER KONVENTION \*)

(adopted by the ministers at their meeting on 13 and 14 June, 1989 in Kristiansand)

(angenommen durch die Minister anlässlich der Ministerratstagung in Kristiansand am 13. und 14. Juni 1989)

Ministers, aware of the necessity to have a new interpretation of some provisions of the Convention when they are extended to apply to fish and other marine products, have agreed on the following

Die Minister haben dem Bedürfnis nach einer Neuinterpretation einiger Bestimmungen des Abkommens, welche sich auf Fische und andere Meeresfrüchte beziehen, Rechnung getragen und

\*) Kundgemacht in BGBl. Nr. 100/1960

interpretation of Articles 10, 13, 14 and 16 of the Convention as proposed by the working group on liberalization of trade in fish:

#### Article 10

It is understood that a Member State shall, as from 1 July 1992, accord to fish and other marine products landed by fishing vessels of other Member States treatment no less favourable than that accorded to like products landed by its fishing vessels in respect of all regulations and requirements affecting their sale and distribution; and that a Member State may refuse landings of fish from fish stocks of joint interest that are not subject to agreed stock regulations or to appropriate national regulations.

#### Article 13

Unless otherwise mentioned herein, aid measures to the fishing sector fall under the disciplines of Article 13 of the Convention and its agreed interpretation (EFTA/C.SR 21/88 and EFTA/CTE 12/88). It is understood that paragraph 21 of the Record of Understandings shall no longer be applicable.

It is recalled that the aim of rules on government aid is to ensure that aid measures do not distort conditions of competition. It is noted that such distortions of trade and competition may otherwise result in undesirable structural changes in the sector.

- (a) The following aid measures to the fishing sector are considered normally not to be in accordance with the Convention:
- General aid measures concerning the sector as a whole and which are not fully directed towards structural measures in accordance with the provisions of paragraph (d) (ii) of the agreed interpretation.
  - Tax concessions other than those that directly offset cost disadvantages clearly linked to special conditions prevailing in the fishing sector.
  - Social measures if the subsidy element of such measures exceeds what is generally applied in other sectors, taking into account the special conditions prevailing in the fishing sector.
- (b) The following aid measures shall normally be considered to be in accordance with the provisions of Article 13 of the Convention:

haben die nachstehende Auslegung der Artikel 10, 13, 14 und 16 des Abkommens nach einem Vorschlag der Arbeitsgruppe zur Liberalisierung des Fischhandels übereinstimmend vereinbart.

#### Artikel 10

Es besteht Einvernehmen darüber, daß Mitgliedstaaten ab 1. Juli 1992 Fische und andere Meeresfrüchte, welche von Fischerbooten anderer Mitgliedstaaten eingebracht werden, im Hinblick auf alle Bestimmungen und Erfordernisse, die mit ihrem Verkauf und ihrem Vertrieb verbunden sind, nicht nachteiliger behandeln als gleiche Waren, die von ihren eigenen Booten eingebracht werden; weiters, daß ein Mitgliedstaat das Einbringen von Fischen ablehnen kann, welche von Fischbeständen von gemeinschaftlichem Interesse stammen und die keiner Anteilsregulierung oder entsprechenden nationalen Bestimmungen unterliegen.

#### Artikel 13

Wenn hierin nichts anderes erwähnt, fallen Beihilfemaßnahmen für den Fischereisektor unter die Bedingungen des Art. 13 der Konvention und dessen vereinbarte Auslegung (EFTA/C.SR 21/88 und EFTA/CTE 12/88). Es besteht Einvernehmen darüber, daß Punkt 21 des „Record of Understandings“ nicht mehr anwendbar ist.

Es wird in Erinnerung gerufen, daß der Zweck der Regelungen staatlicher Beihilfen der ist, sicherzustellen, daß staatliche Beihilfen keine Wettbewerbsverzerrungen verursachen. Es wird diesbezüglich bemerkt, daß solche Verzerrungen in Handel und Wettbewerb ansonsten zu unerwünschten Strukturveränderungen des betreffenden Sektors führen können.

- a) Nachstehende Beihilfen auf dem Fischereisektor werden in der Regel als nicht im Einvernehmen mit der Konvention betrachtet:
- Allgemeine Beihilfemaßnahmen, die die gesamte Branche betreffen und die nicht ausschließlich Strukturverbesserungen in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des Absatzes (d) (ii) der vereinbarten Auslegung gewidmet sind.
  - Steuerbegünstigungen, welche nicht direkt Kostennachteile in Verbindung mit den besonderen Bedingungen im Fischereisektor ausgleichen sollen.
  - Soziale Maßnahmen, wenn deren Subventionsanteile über das hinausgehen, was normalerweise in anderen Branchen üblich ist, wobei die besonderen Bedingungen des Fischereisektors berücksichtigt werden müssen.
- b) Die nachstehenden Beihilfemaßnahmen werden üblicherweise als in Übereinstimmung mit den Bestimmungen von Art. 13 der Konvention betrachtet:

- Aid measures in the form of lowest permitted domestic first hand sales prices for fish and the purchase of surpluses that are applied in order to offset serious market disturbances.
  - Regional aid measures to the extent that they are necessary for maintaining fishing activities in regions that are to an above-average degree dependent on such activities and where income from fishing is clearly below the national average in the fishing sector. Such regional measures shall not more than offset cost disadvantages in relation to other locations for fisheries. Member countries introducing or maintaining such measures shall, in accordance with the provisions of the agreed interpretation of Article 13, provide sufficient information on the regional situation leading to the introduction or maintenance of such measures.
- (c) The following aid measures are considered not to be in accordance with the Convention:
- aid in accordance with paragraph (d) (vi) of the agreed interpretation, as concerns the fishing sector;
  - aid in accordance with paragraph (d) (viii) of the agreed interpretation, as concerns fishing activities.
- Beihilfemaßnahmen in Form von niedrigstmöglichen Inlands-Erstabnehmerpreisen für Fische und des Aufkaufens des Angebotsüberschusses, welche deshalb angewendet werden, um ernsthafte Marktstörungen auszugleichen.
  - Regionale Beihilfemaßnahmen in dem Ausmaß, welches zur Stützung des Fischereisektors in jenen Regionen nötig ist, die in einem überdurchschnittlichen Grad von diesem abhängig sind und wo das durch den Fischfang erzielte Einkommen unter dem nationalen Durchschnitt auf dem Fischereisektor liegt. Solche regionalen Maßnahmen sollen sich darauf beschränken, den Kostennachteil in bezug auf andere Fischereigebiete auszugleichen. Mitgliedstaaten, die solche Maßnahmen einführen oder aufrechterhalten, sollen in Übereinstimmung mit den Bestimmungen der vereinbarten Auslegungen des Artikels 13 ausreichende Information über die regionale Situation, die zu diesen Beihilfemaßnahmen geführt hat, beistellen.
- c) Folgende Beihilfemaßnahmen werden als nicht in Übereinstimmung mit der Konvention betrachtet:
- Beihilfen gemäß Absatz (d) (vi) der vereinbarten Auslegung, soweit sie den Fischereisektor betreffen;
  - Beihilfen gemäß Abs. (d) (viii) der vereinbarten Auslegung, sofern die Fischerei davon betroffen ist.

#### Lisbon agreement concerning Article 14

The Lisbon agreement (EFTA/C.SR 38/66) should as from 1 July 1992 be complemented by the following text:

Systems of differentiated sales prices must not be applied in a manner that discriminates against traders from other Member States.

#### Bergen agreement concerning Article 16

Paragraph 30 of the Bergen agreement (EFTA/C.SR 20/66) to be replaced by the following:

It was agreed to understand the term "economic enterprises for production" referred to in paragraph 25 (c) above as not including fishing vessels and vessels equipped to produce fish products.

#### Lissabon-Übereinkommen betreffend Artikel 14

Das Lissabon-Übereinkommen (EFTA/C.SR 38/66) soll ab 1. Juli 1992 durch folgenden Text ergänzt werden:

Systeme differenzierter Verkaufspreise dürfen nicht so angewendet werden, daß sie Händler anderer Mitgliedstaaten diskriminieren.

#### Bergen-Übereinkommen betreffend Artikel 16

Abs. 30 des Bergen-Übereinkommens (EFTA/C.SR 20/66) wird durch folgenden Wortlaut ersetzt:

Es wurde vereinbart, den Begriff „wirtschaftliche Produktionsbetriebe“, auf den in obigem Abs. 25 (c) Bezug genommen wird, so zu verstehen, daß dieser sich nicht auf Fischerboote und Schiffe, die geeignet sind, Fische weiterzuverarbeiten, erstreckt.

## 406.

Der Nationalrat hat beschlossen:

Der Abschluß des nachstehenden Staatsvertrages wird genehmigt.

## VERTRAG

ZWISCHEN DER REPUBLIK ÖSTERREICH UND DER ITALIENISCHEN REPUBLIK ÜBER DIE WECHSELSEITIGE AMTSHILFE IN KRAFTFAHRANGELEGENHEITEN

Die Republik Österreich und die Italienische Republik, von dem Wunsche geleitet, die wechselseitige Amtshilfe in Kraftfahrangelegenheiten zu regeln, haben folgendes vereinbart:

## Artikel 1

(1) Die Vertragsstaaten leisten einander Amtshilfe in Verwaltungsangelegenheiten auf dem Gebiete der Kraftfahrangelegenheiten, ausgenommen jedoch Strafsachen.

(2) Amtshilfe wird nicht geleistet, wenn nach Auffassung des ersuchten Staates die Erledigung des Ersuchens geeignet wäre, die Souveränität, die Sicherheit, die öffentliche Ordnung oder andere wesentliche Interessen des ersuchten Staates zu beeinträchtigen oder verfassungsmäßig gewährleistete Rechte zu verletzen.

(3) Steht der Amtshilfe ein Hinderungsgrund im Sinne des Absatzes 2 entgegen, so hat die ersuchte Behörde die ersuchende Behörde davon unter Angabe der Gründe zu verständigen.

## Artikel 2

(1) Jeder Vertragsstaat kann behördliche Schriftstücke in einem Verfahren betreffend zugelassene Fahrzeuge oder Besitzer einer Lenkerberechtigung im Gebiet des anderen Vertragsstaates durch die Post unter Verwendung von eingeschriebenen Rückscheinbriefen übermitteln.

(2) Erforderlichenfalls stellt jeder Vertragsstaat solche Schriftstücke auf Ersuchen des anderen Vertragsstaates auf seinem Staatsgebiet zu. Die Zustellung erfolgt dann nach den am Zustellungsort geltenden Vorschriften. Der ersuchte Vertragsstaat verständigt den ersuchenden Vertragsstaat über die erfolgte Durchführung der Zustellung.

## Artikel 3

(1) Bescheide der Behörden eines Vertragsstaates über die vorübergehende oder endgültige Aufhebung der Gültigkeit von Zulassungsscheinen wer-

## ACCORDO

TRA LA REPUBBLICA D'AUSTRIA E LA REPUBBLICA ITALIANA SULLA MUTUA ASSISTENZA AMMINISTRATIVA NEGLI AFFARI INERENTI ALLA CIRCOLAZIONE DEI VEICOLI A MOTORE

La Repubblica d'Austria e la Repubblica Italiana, animate dal desiderio di disciplinare la mutua assistenza amministrativa negli affari inerenti alla circolazione dei veicoli a motore, hanno convenuto quanto segue:

## Articolo 1

(1) Gli Stati contraenti si prestano assistenza amministrativa negli affari inerenti alla circolazione dei veicoli a motore, esclusi i procedimenti penali.

(2) L'assistenza non è prestata se, a giudizio dello Stato richiesto, l'esecuzione della domanda può pregiudicare la sovranità, la sicurezza, l'ordine pubblico o altri essenziali interessi dello Stato richiesto o violare diritti garantiti a livello costituzionale.

(3) Qualora, per un motivo di cui al comma 2, l'assistenza non possa essere prestata, l'autorità richiesta ne informa l'autorità richiedente indicandone i motivi.

## Articolo 2

(1) Ogni Stato contraente può trasmettere per posta, mediante raccomandata con avviso di ricevuta, nel territorio dell'altro Stato, documenti ufficiali in un procedimento concernente provvedimenti relativi a veicoli immatricolati o a titolari di patenti di guida.

(2) Se necessario, ogni Stato contraente, a domanda dell'altro, notifica tali documenti sul suo territorio. In tali casi, la notificazione avviene secondo le prescrizioni vigenti nel luogo in cui dev'essere fatta. Lo Stato richiesto informa lo Stato richiedente dell'avvenuta notificazione.

## Articolo 3

(1) I provvedimenti di sospensione o di revoca dei documenti di circolazione adottati dalle autorità di uno Stato contraente sono eseguiti, a

den vom anderen Vertragsstaat auf Ersuchen auf seinem Staatsgebiet vollstreckt; solche Bescheide sind hinsichtlich der Vollstreckung Bescheiden von Behörden des ersuchten Vertragsstaates gleichgestellt.

(2) Im Zuge der Vollstreckung zieht der ersuchte Vertragsstaat den Zulassungsschein ein und übermittelt ihn dem ersuchenden Vertragsstaat, wobei die Kennzeichentafeln, falls darum ersucht wurde, vernichtet werden.

(3) Die Abs. 1 und 2 gelten sinngemäß auch für die Bewilligung zur Durchführung von Probefahrten oder von Überstellungsfahrten und die dazugehörigen Kennzeichentafeln.

#### Artikel 4

Wird ein Fahrzeug, das bereits von einem Vertragsstaat zum Verkehr zugelassen ist, vom anderen Vertragsstaat zugelassen, so gilt das Fahrzeug hinsichtlich seiner früheren Zulassung als abgemeldet. Die Behörde des anderen Vertragsstaates verfährt nach Art. 3 Abs. 2 und 3 und teilt dem Vertragsstaat, der das Fahrzeug früher zugelassen hat, den Namen und die Anschrift des Zulassungsbesitzers sowie das von ihr zugewiesene Kennzeichen mit; in gleicher Weise wird verfahren, wenn die Zulassung im Zeitpunkt der Antragstellung um Zulassung im Vertragsstaat, in dessen Staatsgebiet das Kraftfahrzeug verbracht wurde, nicht mehr aufrecht ist.

#### Artikel 5

(1) Bescheide von Verwaltungsbehörden eines Vertragsstaates über die vorübergehende oder endgültige Entziehung der Lenkerberechtigung werden vom anderen Vertragsstaat auf Ersuchen auf seinem Staatsgebiet vollstreckt; solche Bescheide sind hinsichtlich der Vollstreckung Bescheiden von Behörden des ersuchten Vertragsstaates gleichgestellt.

(2) Im Zuge der Vollstreckung zieht der ersuchte Vertragsstaat den Führerschein ein und übermittelt ihn dem ersuchenden Vertragsstaat.

#### Artikel 6

Ein Vertragsstaat, der auf Grund einer Lenkerberechtigung des anderen Vertragsstaates eine Lenkerberechtigung erteilt, zieht den Führerschein ein und übermittelt ihn unter Mitteilung des erfolgten Austausches dem anderen Vertragsstaat.

#### Artikel 7

Wird das Recht, von einem im anderen Vertragsstaat ausgestellten Führerschein im eigenen Staatsgebiet Gebrauch zu machen, aberkannt, so teilt der aberkennende Vertragsstaat dies dem anderen Vertragsstaat mit einer Darstellung des Sachverhaltes mit.

domanda, dall'altro Stato contraente sul suo territorio; per quanto concerne l'esecuzione, tali provvedimenti sono equiparati a quelli delle autorità dello Stato richiesto.

(2) Nell'ambito dell'esecuzione, lo Stato richiesto ritira i documenti di circolazione e li trasmette allo Stato richiedente, distruggendo le targhe ove richiesto.

(3) I commi 1 e 2 si applicano per analogia anche ai documenti per la circolazione di prova o di trasferimento rilasciati con targhe apposite.

#### Articolo 4

Quando un veicolo già immatricolato da uno Stato contraente è immatricolato nell'altro Stato contraente, la prima di tali immatricolazioni decade. L'autorità dell'altro Stato contraente procede conformemente all'articolo 3 commi 2 e 3 e comunica allo Stato contraente che aveva immatricolato il veicolo il nome e l'indirizzo del titolare dell'immatricolazione e il numero di targa attribuito; lo stesso procedimento si segue se l'immatricolazione non è più valida al momento della presentazione della domanda d'immatricolazione nello Stato contraente nel cui territorio il veicolo è stato trasferito.

#### Articolo 5

(1) I provvedimenti di sospensione o di revoca della patente di guida adottati dall'autorità amministrativa di uno Stato contraente sono eseguiti, a domanda, dall'altro Stato contraente sul suo territorio; per quanto concerne l'esecuzione, tali provvedimenti sono equiparati a quelli delle autorità dello Stato richiesto.

(2) Nell'ambito dell'esecuzione, lo Stato richiesto ritira la patente di guida e la trasmette allo Stato richiedente.

#### Articolo 6

Lo Stato contraente che rilasci una patente di guida in sostituzione di una patente dell'altro Stato contraente ritira quest'ultima patente e la trasmette all'altro Stato contraente, dando notizia dell'avvenuta sostituzione.

#### Articolo 7

Lo Stato contraente che vieti l'uso sul proprio territorio di una patente di guida rilasciata nell'altro Stato contraente ne informa quest'ultimo esponendogli i fatti.

**Artikel 8**

(1) Die Behörden der Vertragsstaaten erteilen einander auf Ersuchen Auskunft über zugelassene Fahrzeuge und Besitzer von Lenkerberechtigungen. Private Personen und sonstige Rechtsträger können bei der zuständigen Behörde, in deren Wirkungsbereich sie ihren ordentlichen Wohnsitz oder ihren Aufenthalt bzw. ihren Sitz haben, die Einholung einer derartigen Auskunft vom anderen Vertragsstaat beantragen, wenn sie ein berücksichtigungswürdiges Interesse an der Auskunftserteilung haben.

(2) Im Hinblick auf die Erteilung, die vorübergehende oder endgültige Entziehung einer Lenkerberechtigung erteilen die Vertragsstaaten einander auf Ersuchen Auskunft über die Aufzeichnungen in den für Lenkerberechtigungen bestehenden Nachweisen.

(3) Ersuchen gemäß den Abs. 1 und 2 können nur von Behörden gestellt werden. Die Auskünfte, die die Behörden des einen Vertragsstaates erteilen, unterliegen im anderen Vertragsstaat den innerstaatlichen Vorschriften über die Amtsverschwiegenheit.

**Artikel 9**

(1) Ersuchen gemäß den Art. 2, 3 und 5 haben den Gegenstand und den Grund des Ersuchens zu bezeichnen und alle Angaben zu enthalten, die für die Erfüllung des Ersuchens notwendig sind, wie insbesondere eine kurze Darstellung des ihm zugrunde liegenden Sachverhaltes.

(2) Einem Ersuchen gemäß Art. 2 wird nur entsprochen, wenn darin der Aufenthaltsort bzw. Sitz des Empfängers der Schriftstücke bezeichnet ist.

(3) Einem Ersuchen gemäß Art. 3 wird nur entsprochen, wenn darin der Ort im ersuchten Vertragsstaat bezeichnet ist, an dem der Zulassungsbesitzer seinen Aufenthalt bzw. Sitz hat oder an dem sich das betreffende Fahrzeug befindet. Einem solchen Ersuchen ist eine Ausfertigung des Bescheides beizufügen.

(4) Einem Ersuchen gemäß Art. 5 wird nur entsprochen, wenn darin der Aufenthaltsort des Besitzers oder gegebenenfalls des Verwahrers des Führerscheines bezeichnet ist. Einem solchen Ersuchen ist eine Ausfertigung des Bescheides beizufügen.

(5) Reichen die Angaben eines Ersuchens zu seiner Erfüllung nicht aus oder kann dem Ersuchen wegen tatsächlicher Undurchführbarkeit oder wegen Fehlens einer der Erfordernisse der Abs. 2 bis 4 nicht entsprochen werden, so hat dies die ersuchte Behörde der ersuchenden Behörde mitzuteilen. In diesem Fall sind der ersuchenden Behörde erforderlichenfalls alle der ersuchten Behörde bekannten Umstände mitzuteilen, die für die Weiterführung der Sache von Bedeutung sein könnten,

**Articolo 8**

(1) A domanda, le autorità degli Stati contraenti si comunicano informazioni concernenti i veicoli immatricolati e i titolari di patenti di guida. I privati e altri soggetti giuridici che abbiano un interesse meritevole di considerazione alla conoscenza di queste informazioni possono presentare all'autorità competente del luogo della loro dimora o sede una richiesta intesa ad ottenere tali informazioni dall'altro Stato contraente.

(2) Ai fini del rilascio, della sospensione o della revoca di una patente di guida, gli Stati contraenti si informano, a domanda, sulle risultanze contenute nei registri relativi ai conducenti.

(3) Le domande di cui ai commi 1 e 2 possono essere presentate soltanto da un'autorità. Le informazioni date dalle autorità di uno Stato contraente sono soggette, nell'altro Stato contraente, alle prescrizioni interne inerenti alla riservatezza.

**Articolo 9**

(1) Le richieste di cui agli articoli 2, 3 e 5 devono indicare l'oggetto e il motivo e contenere tutte le informazioni necessarie alla loro esecuzione, compreso un breve esposto della fattispecie.

(2) Le richieste di cui all'articolo 2 sono adempiute soltanto se indicano il luogo di dimora o la sede del destinatario dei documenti.

(3) Le richieste di cui all'articolo 3 sono adempiute soltanto se indicano il luogo di dimora o la sede del titolare dell'immatricolazione del veicolo nello Stato richiesto ovvero il luogo, in questo Stato, in cui si trova il veicolo. Alle richieste dev'essere allegato un esemplare del provvedimento.

(4) Le richieste di cui all'articolo 5 sono adempiute soltanto se indicano il luogo di dimora del titolare della patente di guida o del detentore, se ricorre. Alle richieste dev'essere allegato un esemplare del provvedimento.

(5) Se le informazioni fornite sono insufficienti per dare adempimento alle richieste di cui sopra oppure queste non possono essere adempiute per un'effettiva impossibilità, ovvero per inadempimento delle condizioni di cui ai commi 2—4, l'autorità richiesta ne informa l'autorità richiedente. In tal caso, se necessario, tutte le circostanze note all'autorità richiesta che potrebbero essere di qualche rilievo per la trattazione della questione sono comunicate all'autorità richiedente, salvo gli

es sei denn, es stünde dem ein Hinderungsgrund des Art. 1 Abs. 2 entgegen. Einem Ersuchen, in dem lediglich der Aufenthaltsort bzw. der Sitz des betroffenen Rechtsträgers nicht bezeichnet ist, wird trotzdem entsprochen, wenn einer dieser Orte dem ersuchten Vertragsstaat bekannt ist.

(6) Die Behörden der Vertragsstaaten vereinbaren ein zweisprachiges Formular, das bei der Anwendung dieses Vertrages in der Regel zu verwenden ist.

#### Artikel 10

(1) Ersuchen an die Republik Österreich gemäß den Art. 2, 3, 5 und 8 Abs. 1 erster Satz sind schriftlich an die örtlich zuständige Kraftfahrbehörde erster Instanz zu richten. Ersuchen an die Italienische Republik gemäß den Art. 2, 3, 5 sind an die örtlich zuständige Präfektur zu richten; gemäß dem Art. 8 Abs. 1, erster Satz an das italienische Verkehrsministerium, Generaldirektion für Kraftfahrangelegenheiten, Rechenzentrum.

(2) Die im Art. 4 vorgesehenen Mitteilungen und Übersendungen erfolgen an die Behörde, die als letzte für das Fahrzeug einen Zulassungsschein ausgestellt hat.

(3) Die in den Art. 6 und 7 vorgesehenen Mitteilungen und Übersendungen erfolgen in Österreich an die Behörde, die die betreffende Lenkerberechtigung erteilt hat, in Italien an das im Abs. 1 erwähnte Rechenzentrum.

(4) Die Vertragsstaaten teilen einander auf diplomatischem Weg die Bezeichnung und Anschrift der gemäß den Abs. 1 bis 3 zuständigen Behörden sowie allfällige Änderungen mit.

(5) Die Vertragsstaaten teilen einander auf diplomatischem Weg die Bezeichnung und Anschrift der Behörden, an die die Ersuchen gemäß Art. 8 Abs. 2 schriftlich zu richten sind, sowie allfällige Änderungen mit.

#### Artikel 11

Die Vertragsstaaten verzichten auf den Ersatz der ihnen im Zusammenhang mit der Anwendung dieses Vertrages in ihrem Gebiet erwachsenden Kosten.

#### Artikel 12

(1) Dieser Vertrag tritt mit dem ersten Tag des dritten Monats in Kraft, der auf den Monat folgt, in dem die Vertragsstaaten einander durch Notenwechsel mitteilen, daß die jeweiligen verfassungsrechtlichen Voraussetzungen für das Inkrafttreten des Vertrages erfüllt sind.

(2) Dieser Vertrag bleibt in Kraft, solange ihn nicht einer der beiden Vertragsstaaten schriftlich

impedimenti ai sensi dell'articolo 1 comma 2. Le richieste che non precisano il luogo di dimora o la sede delle persone sono adempiute ugualmente se uno di tali luoghi è noto allo Stato richiesto.

(6) Le amministrazioni degli Stati contraenti concordano un formulario bilingue da utilizzare di regola nella applicazione del presente accordo.

#### Articolo 10

(1) Le richieste rivolte alla Repubblica d'Austria, di cui agli articoli 2, 3, 5 e 8, primo comma, primo periodo sono indirizzate per iscritto al Servizio della circolazione stradale competente per territorio. Le richieste rivolte alla Repubblica Italiana sono indirizzate alla Prefettura competente per territorio nei casi di cui agli articoli 2, 3 e 5; nei casi di cui all'articolo 8 primo comma, primo periodo sono indirizzate al Ministero dei Trasporti — Direzione Generale della Motorizzazione Civile — Centro Elaborazione Dati.

(2) Le comunicazioni e notificazioni previste nell'articolo 4 sono indirizzate all'autorità che ha rilasciato per ultima un documento di circolazione per il veicolo.

(3) Le comunicazioni e notificazioni previste negli articoli 6 e 7 sono indirizzate all'Autorità che ha rilasciato la patente di guida nel caso dell'Austria e al Centro Elaborazione Dati di cui al primo comma nel caso dell'Italia.

(4) Gli Stati contraenti si comunicano per via diplomatica la denominazione e l'indirizzo delle autorità competenti secondo i commi da 1 a 3 e, se del caso, le relative modificazioni.

(5) Gli Stati contraenti si comunicano per via diplomatica le denominazioni e l'indirizzo delle autorità cui devono essere presentate per iscritto le richieste di cui all'articolo 8, comma 2 e, se del caso, le relative modificazioni.

#### Articolo 11

Gli Stati contraenti rinunciano al rimborso delle spese derivanti dall'applicazione del presente accordo sui loro territori.

#### Articolo 12

(1) Il presente accordo entrerà in vigore il primo giorno del terzo mese successivo a quello in cui gli Stati contraenti si saranno notificati, con scambio di note, l'avvenuta esecuzione degli adempimenti costituzionali di propria pertinenza.

(2) Il presente Accordo resta in vigore fino a quando uno Stato contraente non l'avrà denunciato

auf diplomatischem Weg unter Einhaltung einer sechsmonatigen Kündigungsfrist kündigt. Er wird sodann am Ende des Kalenderjahres, in dem die Kündigungsfrist ausläuft, außer Kraft treten.

Geschehen zu Rom, am 27. Mai 1988 in zwei Urschriften, jede in deutscher und italienischer Sprache, wobei beide Texte gleichermaßen authentisch sind.

Für die Republik Österreich:

**Thomas Klestil**

Für die Italienische Republik:

**Gianni Manzolini**

per iscritto in via diplomatica, con preavviso di sei mesi. In tal caso cesserà di avere vigore alla fine dell'anno civile in corso alla scadenza del preavviso.

Fatto a Roma il 27 maggio 1988 in doppio originale, ciascuno in lingua tedesca e italiana, i due testi facendo egualmente fede.

Per la Repubblica d'Austria:

**Thomas Klestil**

Per la Repubblica Italiana:

**Gianni Manzolini**

Die Mitteilungen gemäß Art. 12 Abs. 1 des Vertrages wurden am 23. April 1990 bzw. am 29. Mai 1990 abgegeben; der Vertrag tritt gemäß seinem Art. 12 Abs. 1 mit 1. August 1990 in Kraft.

Vranitzky

#### 407.

Der Nationalrat hat beschlossen:

Die Abgabe der nachstehenden Erklärung wird genehmigt.

**Erklärung über die Zurückziehung der österreichischen Vorbehalte zu Artikel 6 Absatz 3 und Artikel 17 Absatz 1 des Europäischen Übereinkommens über die Anerkennung und Vollstreckung von Entscheidungen über das Sorgerecht für Kinder und die Wiederherstellung des Sorgerechts**

(Übersetzung)

#### DECLARATION

The Republic of Austria withdraws the reservations made to Article 6 paragraph 3 and Article 17 paragraph 1 of the European Convention on Recognition and Enforcement of Decisions concerning Custody of Children and on Restoration of Custody of Children.

#### ERKLÄRUNG

Die von der Republik Österreich zu Artikel 6 Absatz 3 und Artikel 17 Absatz 1 des Europäischen Übereinkommens über die Anerkennung und Vollstreckung von Entscheidungen über das Sorgerecht für Kinder und die Wiederherstellung des Sorgerechts \*) erklärten Vorbehalte werden zurückgezogen.

\*) Kundgemacht in BGBl. Nr. 321/1985

Die vom Bundespräsidenten unterzeichnete und vom Bundeskanzler gegengezeichnete Erklärung wurde am 30. Mai 1990 dem Generalsekretär des Europarates übermittelt.

Vranitzky